

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der 2010 erfolgten Integration der Festnetz- und Mobilfunkaktivitäten der Telekom Austria Group am Heimmarkt sowie der Neuausrichtung der Governance im Konzern hat sich die Telekom Austria Group für künftige Kundenanforderungen nach vermehrt konvergenten Lösungen und höheren Bandbreiten gerüstet. Den Herausforderungen des wettbewerbsintensiven und zunehmend gesättigten Marktumfelds sowie des gesamtwirtschaftlich auch im Jahr 2010 schwierigen Unternehmensumfelds begegnete die Telekom Austria Group mit einer Markt- und Technologieoffensive gepaart mit Maßnahmen zur Steigerung der Operational Excellence.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2010 in sieben Aufsichtsratssitzungen und einem Strategieworkshop eingehend mit der strategischen Ausrichtung sowie mit dem Geschäftsverlauf der Telekom Austria Group und der einzelnen Konzerngesellschaften auseinandergesetzt. Zudem wurden sowohl die Integration der Festnetz- und Mobilfunkaktivitäten in Österreich als auch die Etablierung effizienter Governance-Strukturen in der neuen Konzernstruktur begleitet. Ebenso wurden wertschaffende Wachstumsmöglichkeiten zur Stärkung der Position der Telekom Austria Group als integrierter, konvergenter Anbieter von smarten Informations- und Kommunikationslösungen und zur Nutzung von Marktkonsolidierungsmöglichkeiten evaluiert. Im Frühjahr 2010 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit den systemischen Grundlagen und der Wirksamkeit des Compliance-Managementsystems befasst.

Für die Hauptversammlung am 27. Mai 2010 wurden gemeinsam mit dem Vorstand die Beschlussanträge verabschiedet. Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen des Aktienrechtsänderungsgesetzes war eine umfassende Anpassung der Satzung erforderlich. Weiters haben der Nominierungsausschuss und der Aufsichtsrat aufgrund des Ausscheidens des langjährigen Aufsichtsratsmitglieds Stephan Koren einen Wahlvorschlag für das frei werdende Aufsichtsratsmandat vorbereitet. Mit Wolfgang Ruttenstorfer konnte ein langjährig erfahrener Unternehmensleiter eines der größten ATX-Unternehmen, der über reiche Expertise in den Ostmärkten verfügt, als Aufsichtsrat der Telekom Austria AG gewonnen werden.

Bedingt durch die Umstrukturierungen im Konzern und die Betriebsratswahl gab es 2010 auch einige Veränderungen bei den vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern. Nach dem Ausscheiden von Michael Kolek im Februar 2010 wurde Markus Hinker bis Jahresende in den Telekom Austria Group Aufsichtsrat entsandt. Werner Luksch war bis 20. Oktober 2010 im Aufsichtsrat und hat mit 11. Jänner 2011 erneut dieses Aufsichtsratsmandat übernommen. Gottfried Zehetleitner gehört dem Aufsichtsrat seit 27. Oktober 2010 an. Anstelle von Silvia Bauer, die Anfang November 2010 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist, wurde Alexander Sollak in den Aufsichtsrat nominiert.

Ich möchte mich bei allen ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern, besonders bei Stephan Koren, herzlich für die konstruktiven Beiträge zur erfolgreichen Entwicklung der Telekom Austria Group bedanken.

In der Aufsichtsratssitzung im August 2010 konnte sich der Aufsichtsrat vor Ort ein Bild über die strategische Ausrichtung der Konzerngesellschaft Mobiltel in Bulgarien machen und mit dem verantwortlichen Management die Akquisitionen zur Umsetzung der strategischen Neupositionierung mit einem erweiterten, konvergenten Produktportfolio erörtern. Im Strategieworkshop wurden eingehend die Rahmenbedingungen und künftigen Herausforderungen sowie die daraus resultierenden Handlungsoptionen zur Sicherstellung eines wertschaffenden Wachstums der Telekom Austria Group erörtert.

Das Budget 2011 und der Businessplan 2011 bis 2014 bildeten den Themenschwerpunkt der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2010. In dieser Sitzung hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Effizienz seiner Tätigkeit gemäß Regel 36 des Österreichischen Corporate Governance Kodex anhand der Ergebnisse des Fragebogens zur Selbstevaluierung auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Zur Festlegung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder wurden Kriterien erlassen. Alle Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex erklärt, sieben von acht Aufsichtsratsmitgliedern ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 54 des Kodex.

In Entsprechung der Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex lässt die Telekom Austria AG alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2011

von KPMG durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zu der vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zur Beachtung und Einhaltung der Comply-or-Explain-Regeln bzw. der Empfehlungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex im Geschäftsjahr 2010 stehen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich 2010 in fünf Sitzungen intensiv mit der Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse auseinandergesetzt und seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision wahrgenommen. Im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2010 hat sich der Prüfungsausschuss laufend über die Ergebnisse der Abschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung informiert. Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat kontinuierlich berichtet.

Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats hat die Auswahl eines Kandidaten für die Besetzung des frei gewordenen Aufsichtsratsmandats vorbereitet.

Das Präsidium des Aufsichtsrats stimmt sich laufend mit dem Vorstandsvorsitzenden zu Fragen der Strategie, Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements ab und bereitet die Aufsichtsratssitzungen vor.

Dem Jahresabschluss der Telekom Austria AG und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss 2010, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht einverstanden.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an, wonach eine Dividende von 0,75 EUR je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Ich möchte an dieser Stelle dem Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im Geschäftsjahr 2010 danken. An den wachsenden Kreis unserer Kundinnen und Kunden im In- und Ausland sowie an die Aktionäre der Telekom Austria AG richte ich die Bitte, dem Unternehmen auch weiterhin die Treue zu halten.

Peter Michaelis

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Wien, im Februar 2011

Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsmitglieder

Name (Datum der Erstbestellung)	Weitere Aufsichtsrats- und vergleichbare Funktionen	Unabhängig nach Regel 53 ÖCGK	Bestellt bis Hauptversammlung
Peter Michaelis (28.6.2001)		ja (nicht jedoch nach	
Vorsitzender	OMV AG	Regel 54 ÖCGK)	2013
	Österreichische Post AG		
	APK-Pensionskasse AG		
Edith Hlawati (28.6.2001)			
Stellvertretende Vorsitzende	Österreichische Post AG	ja	2013
Henrietta Egerth-Stadlhuber (20.5.2008)		ja	2013
Peter J. Oswald (20.5.2008)	Mondi Swiecie SA	ja	2013
Wolfgang Ruttensdorfer (27.5.2010)	CA Immobilien Anlagen AG		2013
	OMV Exploration & Production GmbH		
	OMV Gas & Power GmbH		
	OMV Refining & Marketing GmbH		
	OMV Solutions GmbH		
	VIENNA INSURANCE GROUP AG		
	Wiener Versicherung Gruppe		
Wilfried Stadler (15.7.2005)	Konos Mittelstandsfinanzierungs Aktiengesellschaft	ja	2013
	ATP Planungs- und Beteiligungs AG		
	Bundestheater-Holding GmbH		
	East Centro Capital Management AG		
	Österreichische Staatsdruckerei Holding AG		
	Quadriga Capital Management GmbH		
	TRODAT Holding GmbH		
	WIENSTROM GmbH		
Harald Stöber (4.6.2003)	Deutsche Messe AG Hannover	-	2013
	Arcor & Co KG		
	Vodafone D2 GmbH		
	Vodafone Holding GmbH		
Rainer Wieltch (12.06.2002)			2013

Vom Zentralbetriebsrat entsandte Aufsichtsratsmitglieder

Wilhelm Eidenberger (30.4.2001)			
Markus Hinker (15.7.2005)	Konzernintern: Österreichische Industrieholding AG, Telekom Austria Personalmanagement GmbH, Telekom Austria TA AG		
Alexander Sollak (3.11.2010)			
Gottfried Zehetleitner (27.10.2010)			